

A

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

209

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Neues Theater (Oper) in Leipzig

Anlage zum Schreiben vom 15. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt  
Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig
  2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)
  3. Bauherr: s.Zt. Rat der Stadt Leipzig
  4. Architekt: Langhans
  5. Baujahr(e): 1865/68
  6. Tag der Eröffnung: 28. Januar 1868 *1868/1869*
  7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
    - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
    - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
    - c) Baujahr(e):
    - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

s.Anl.

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig

f) Architekt: Hochbauamt

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*) auflegbare Drehscheibe

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 25 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, <sup>vom Zusch.</sup> links, unten\*) 2,50 üb. Spielbühne

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 12 je 3000 Watt  
75 " 1000 "

(Rampen) Oberlichter, Anzahl: sieben

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 100

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1543 <sup>MMV.</sup>; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: .....

b) bei der Eröffnung des Theaters: 94. 1450 <sup>MMV.</sup> 94. 400 \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung (Fernheizung) Auftriebsentlüftung

11. Außenansichten: teils in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — teils verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —  
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?\*) Dessauer Str. 21, Brühl 76/78. Ersatzraumbau.

c) Magazinfläche im Hauptbau 3000 qm 476 <sup>MMV.</sup> qm — außerhalb .....

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: Grundst. mit All. St. in Hauptgeb. / Frühjahr 642 in ganz. Lastsp. 35

a) Solisten: 78. 46 Pers. d) Ballett: 31 27 Pers.

b) Chor: 59. 62 " e) Techn. Kräfte: 160 225 "

c) Orchester: 110 " f) Verwaltung: 28 108 "

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

*Beantwortung folgt*

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung? nein.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 2376 <sup>34526 Kub. Ft. Seit. v. 1.7.41.</sup> cbm.\*\*) )

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 21 000 <sup>18 406 Kub. Ft.</sup> cbm.\*\*) )

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) etwa 500 000 Taler

b) größerer Umgestaltungen\*\*) s. Anlage

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde ~~401.497~~ <sup>707.365</sup>

a) nach der letzten Zählung 715.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters ca. ~~100 000~~ <sup>74 209</sup> (1858) " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 \*)? *nein*

\*) Zutreffendes unterstreichen  
\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig, Hochbauamt.

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

"Der Baumeister des Neuen Theaters"

Leipziger Bühnenblätter Neues Theater Spielzeit 1938/39 Heft 1  
(ein Exemplar beiliegend)

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Leipzig, den 20. I. 1947

**Bühnen**  
der Reichsmessestadt  
**Leipzig** (Unterschrift)

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln